

Amt: Kämmerei

Datum: 2008-03-20

---

**Informationsvorlage**

**Drucksachen-Nr.**  
**I-4063/2008**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Stadtverordnetenversammlung	20.05.2008
Hauptausschuss	06.05.2008
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	28.04.2008
Finanzausschuss	07.04.2008

**Titel:**

**Auswertung des Jahresergebnisses 2007 der kostenrechnenden Einrichtungen**

Die Stadtverordneten mögen die Auswertung des Jahresergebnisses 2007 für die kostenrechnenden Einrichtungen zur Kenntnis nehmen.

Bürgermeisterin

Amtsleiterin

Sachbearbeiterin

**Anlagen:**

Anlage I Entwicklung der Sonderrücklage

## **ERLÄUTERUNGEN**

Als kostenrechnende Einrichtung bezeichnet das Haushaltsrecht solche "Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden" (§ 11 (1) GemHV Bbg).

Zu diesen zählen:

- |                             |        |
|-----------------------------|--------|
| - UA 67500 Straßenreinigung | Pkt. A |
| - UA 70000 Abwasserkanäle   | Pkt. B |
| - UA 73100 Wochenmarkt      | Pkt. C |
| - UA 75000 Bestattungswesen | Pkt. D |

### **Vorbemerkungen**

Die Grundlage für die Auswertungen bilden die jeweiligen Rechnungsergebnisse (RE) laut Jahresrechnung und der Plan des Haushaltsjahres 2007.

Eine Ausnahme bildet die mobile Abwasserentsorgung. Die erbrachten Leistungen im Monat Dezember können aus abrechnungstechnischen Gründen erst im Januar und damit erst im Folgejahr in Rechnung gestellt werden. Dies gilt für die Einnahmen wie auch für die Ausgaben. Deshalb wird hierfür eine Rechnungsabgrenzung vorgenommen und spiegelt sich in der Wirtschaftsrechnung wieder.

Für die kostenrechnenden Einrichtungen wurden durch die Kämmerei Nachkalkulationen mit Hilfe der Betriebsabrechnungsbögen erstellt und liegen dort zur Einsichtnahme komplett vor.

**A) Auswertung des Jahresergebnisses 2007 des Unterabschnitt 67500  
 "Straßenreinigung"**

**Abschluss des Haushaltsjahres 2007:**

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll + Nachträge EUR	Rechnungsergebnis EUR	Abweichungen EUR
1	67500.11200	Entgelte für Leistungen	207.400,00	205.788,69	-1.611,31
2	67500.16900	Innere Verrechnungen	115.200,00	90.429,73	-24.770,27
3	67500.20500	Zinseinnahmen	0,00	0,00	0,00
4	67500.28006	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	0,00	0,00
		<b>Gesamtsumme/Einnahmen</b>	<b>322.600,00</b>	<b>296.218,42</b>	<b>-26.381,58</b>
5	6750046100	Bereitschaftsdienst	4.400,00	3.583,64	-816,36
6	67500.53300	Lfd. Leistungen auf Grund von Leasingverträgen, die nach Vertragsablauf nicht in Eigentum übergehen	29.600,00	34.125,72	4.525,72
7	67500.55100	Unterhaltung Winterdiensttechnik	5.200,00	3.374,79	-1.825,21
8	67500.55101	Unterhaltung Kehrmaschine	5.000,00	2.598,77	-2.401,23
9	67500.55200	Vergaser-und Dieselkraftstoff	12.000,00	16.244,56	4.244,56
10	67500.55300	Öl-und Schmierstoffe	300,00	394,31	94,31
11	67500.55400	Kfz-Versicherung und Steuern	600,00	668,79	68,79
12	67500.57000	Verbrauchsmittel	33.000,00	15.315,01	-17.684,99
13	67500.57200	Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte	9.400,00	4.825,75	-4.574,25
14	67500.58900	Deponiekosten	20.000,00	17.207,81	-2.792,19
15	67500.67900	Innere Verrechnungen	192.100,00	141.571,00	-50.529,00
16	67500.68000	Abschreibungen	8.700,00	8.647,79	-52,21
17	67500.68500	Verzinsung des Anlagekapitals Ausgleich Fehlbetrag 2006 gem. VV KAG § 6.11	2.300,00	2.337,03	37,03
18			0,00	8.100,47	8.100,47
19	67500.68906	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00	37.222,98	37.222,98
		<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>	<b>322.600,00</b>	<b>296.218,42</b>	<b>-26.381,58</b>
		<b>(-) Zuschuss / (+) Überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Auswertung**

**Einnahmen:**

Insgesamt sind 26.381,58 € weniger Einnahmen zu verzeichnen als im Plan veranschlagt.

Ursache dafür ist eine Abweichung bei den inneren Verrechnungen in Höhe von ./. 24.770,27 €.

**Ausgaben:**

Dem gegenüber stehen Einsparungen in Höhe von 71.705,03 €. Insbesondere ergaben sich bei folgenden HH-Stellen größere Abweichungen:

HH-Stelle 67500.53300	Lfd. Leistungen auf Grund v. Leasingverträgen Die Abweichung ergibt sich daraus , dass zum Zeitpunkt der Planung die konkrete Höhe der Leasingraten noch nicht feststand.	+ 4.525,72 €
HH-Stelle 67500.55100	Unterhaltung Winterdiensttechnik Ursache für die Einsparung war der außergewöhnlich kurze Winter.	./ 1.825,21 €
HH-Stelle 67500. 55101	Unterhaltung Kehrmaschine Die Kosten zur Unterhaltung der Kehrmaschine fielen geringer aus, da ab Nov. 06 eine neue Kehrmaschine in Betrieb genommen wurde und dadurch geringere Reparaturkosten angefallen sind.	./ 2.401,23 €
HH-Stelle 67500. 55200	Vergaser- u. Dieseldieselkraftstoff Ursache für die Mehrausgaben ist die starke Erhöhung der Benzin und Dieselpreise.	+ 4.244,56 €
HH-Stelle 67500. 57000	Verbrauchsmittel Aufgrund der milden Witterung im Winterhalbjahr wurden nur sehr wenig Auftausalz und Streusand benötigt, so dass eine erhebliche Einsparung erzielt wurde.	./ 17.668,99 €
HH-Stelle 67500. 57200	Dienstleistungen Dritter Für die Sonntags-Reinigung des Boulevards wurden 2.800 € eingeplant, aber 3.042,51 € ausgegeben. Weiterhin wurde der Winterdienst an den Bushaltestellen mit 6.600 € eingeplant, aber durch den außergewöhnlich milden Winter wurden nur 1.783,24 € benötigt.	./ 4. 574,25 €
HH-Stelle 67500. 58900	Deponiekosten Zum einen fiel 2007 weniger Kehrrecht an. Zum anderen wurde im Herbst das Laub nicht wie geplant zur Deponie gebracht sondern auf eigenem Gelände kostenfrei kompostiert und der Kompost für den Eigenbedarf wieder verwendet.	./ 2.792,19 €
HH-Stelle 67500. 67900	Innere Verrechnungen Grund für die Einsparungen sind die geringeren Leistungen des Bauhofs, insbesondere beim Winterdienst durch die außergewöhnlich milde Witterung. Die Abweichung ergibt sich daraus, dass zum Zeitpunkt der Kalkulation nicht vorhersehbar ist, welche Leistungsmengen tatsächlich anfallen.	./ 50.529,00 €

**Ergebnis:**

Für das Jahr 2007 wurde ein Überschuss in Höhe von 45.323,45 € festgestellt .  
 Da bei der Jahresrechnung 2006 ein Defizit in Höhe von 8.100,47 € festgestellt wurde und dieser Betrag zu Lasten der Stadt Luckenwalde ging, wurde dieser Fehlbetrag gem. VV KAG § 6.11 ausgeglichen.  
 Der verbleibende Überschuss in Höhe von 37.222.98 € wurde der Sonderrücklage zugeführt.  
 Die Sonderrücklage beträgt zum 31.12.2007 37.222.98 €.  
 Für 2008 ist keine Entnahme aus der Sonderrücklage geplant.

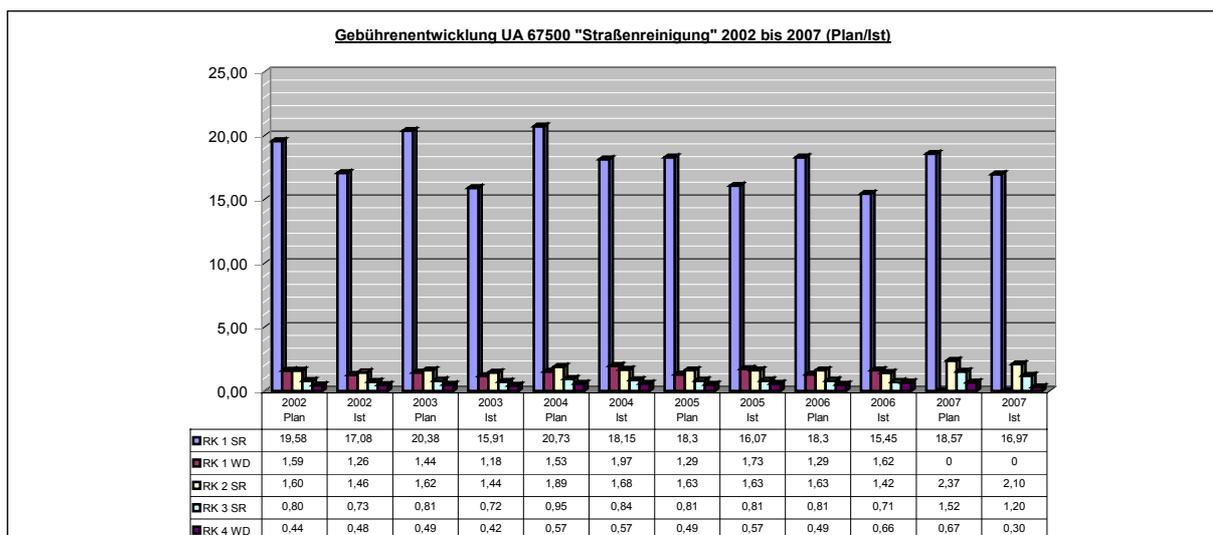
**Gebührenentwicklung:**

Für 2007 stehen sich folgende Plan- und Ist-Zahlen gegenüber:

Reinigungsklasse	Frontmeter 2007 lt. Kalkulation BV 4488/2006	Gebühr (75%) Lt. Kalkulation BV 4488/2006	Frontmeter 2007 Lt. Nachkalkulation per 31.12.2007	Gebühr (75%) lt. Nachkalkulation per 31.12.2007
Kostenstelle		Stückkosten		Stückkosten
1 / Stadtreinigung	654	18,57 €	654	16,97 €
2 / Stadtreinigung	49.313	2,37 €	49.018	2,10 €
3 / Stadtreinigung	40.565	1,52 €	40.792	1,20 €
4 / Winterdienst	155.437	0,67 €	155.621	0,30 €

Von 2002 bis 2007 entwickelten sich die Gebühren wie folgt:

SR = Straßenreinigung / WD = Winterdienst



RK 1 WD : Die Kosten werden ab Planung 2007 nicht mehr separat berechnet, die Frontmeter gehen in eine Gesamtrechnung der RK 1, 2, 3 und 4 ein.

**B) Auswertung des Jahresergebnisses 2007 des Unterabschnitt 70000**

**"Abwasserkanäle"**

**Abschluss des Haushaltsjahres 2007:**

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll	Rechnungsergebnis	Wirtschaftsrechnung	Diff. Gesamt-Soll /
			+ Nachträge			Wirtschaftsrechnung
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	70000.11020	Entgelte aus Fäkalienschlamm für Luk	95.800,00	92.773,90	84.625,47	-11.174,53
2	70000.11021	Entgelte aus Fäkalienschlamm für NU	494.900,00	443.250,31	411.977,84	-82.922,16
3	70000.20600	Zinseinnahmen von sonst. öffentl. Unternehmen	0,00	48,04	48,04	48,04
4	70000.28007	Zuführung vom VmH aus Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>Gesamtsumme/Einnahmen</b>	<b>590.700,00</b>	<b>536.072,25</b>	<b>496.651,35</b>	<b>-94.048,65</b>
5	70000.51300	Abwasserbeseitigung und -reinigung für Luk	29.500,00	26.574,13	24.152,38	-5.347,62
6	70000.51301	Abwasserbeseitigung und -reinigung für NU	164.200,00	156.547,47	134.369,54	-29.830,46
7	70000.54020	Aufwendungen für Abfuhr Fäkalienschlamm für Luk	53.000,00	50.354,85	47.843,31	-5.156,69
8	70000.54021	Aufwendungen für Abfuhr Fäkalienschlamm für NU	325.800,00	324.100,47	267.274,53	-58.525,47
9	70000.67900	Innere Verrechnungen für Luk	3.800,00	4.548,86	4.548,86	748,86
10	70000.67901	Innere Verrechnungen für NU	14.400,00	14.468,64	14.468,64	68,64
11	70000.68907	Kalkulatorische Rückstellung(vergl. Überschuss)	0,00	<b>3.994,09</b>	<b>3.994,09</b>	<b>3.994,09</b>
		<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>	<b>590.700,00</b>	<b>580.588,51</b>	<b>496.651,35</b>	<b>-94.048,65</b>
		<b>(-) Zuschuss / (+) Überschuss</b>	<b>0,00</b>		<b>3.994,09</b>	<b>3.994,09</b>

**Auswertung**

**Einnahmen und Ausgaben:**

Bei der Planung konnten die Einnahmen durch die Einführung der Grundgebühr nicht vollständig dargestellt werden. Dies ist eine Ursache, dass geringere Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Planansatz zu verzeichnen sind. So wurde von einer Abfuhrmenge in Höhe von 55.445 m<sup>3</sup> ausgegangen, tatsächlich wurden aber nur 54.334 m<sup>3</sup> abgerechnet.

Auf Grund der Jahresrechnung 2006 wurden im 1.Nachtrag 2007 die Entgelte für die Abfuhr Fäkalienschlamm, sowie die Ausgaben hierfür gleichermaßen erhöht, damit die Haushaltsansätze für das Jahr 2007 ausreichend sind.

Die Differenzen ergeben sich deshalb, weil das Haushaltsjahr und das Wirtschaftsjahr auseinanderfallen.(siehe Vorbemerkung)

**Ergebnis:**

Mit dem Jahresabschluss 2007 für den Unterabschnitt Abwasserbeseitigung wurde ein Überschuss in Höhe von 3.994,09 € festgestellt, dieser wurde der Sonderrücklage zugeführt und spiegelt sich in den kalkulatorischen Rückstellungen wieder.

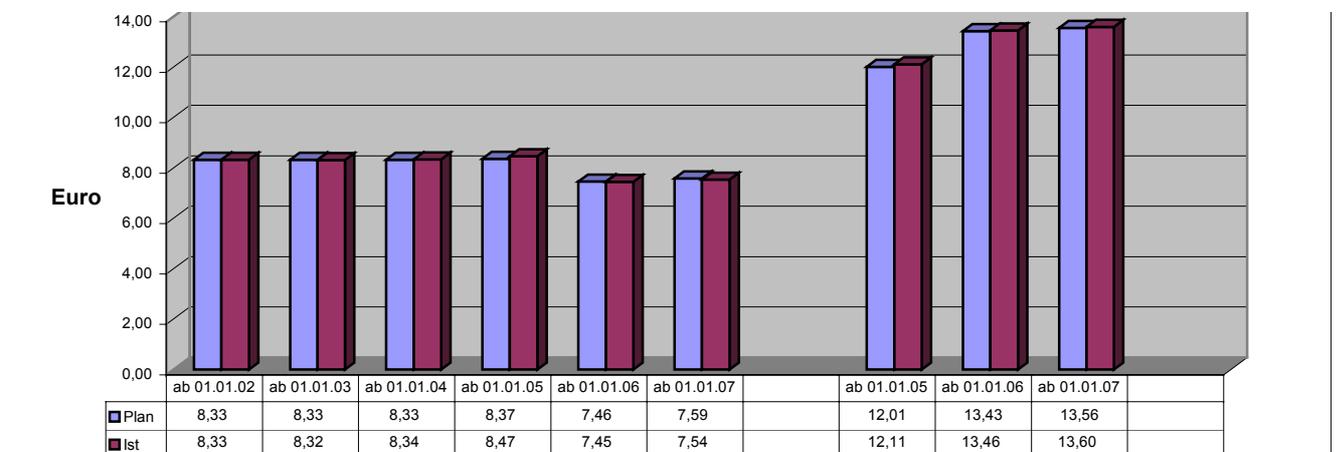
Die Sonderrücklage beträgt zum 31.12.2007 5.562,89 €.

**Gebührenentwicklung:**

**1. Einnahmen aus der Grundgebühr:**

Bereich	Plan	Rechenergebnis	Abweichung
Nuthe-Urstromtal	56.000 €	60.518 €	+ 4.518 €
Luckenwalde	22.000 €	21.386 €	- 614 €

**2. In den Jahren 2002 bis 2007 entwickelten sich die Gebühren wie folgt:**



Bis zum Jahr 2004 wurde eine einheitliche Gebühr für Fäkalienschlamm und Fäkalienabwasser erhoben. Ab 2005 wurde die Gebühr getrennt. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass das Einleiten des Klärschlammes 7,45 €/cbm und das Einleiten des Fäkalienabwasser 2,90 €/cbm bei der NUWAB kostet.

**C) Auswertung des Jahresergebnisses 2007 des Unterabschnitt 73100**

**"Wochenmarkt"**

**Abschluss des Haushaltsjahres 2007:**

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll + Nachträge EUR	Rechnungsergebnis EUR	Abweichungen EUR
1	73100.11100	Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	67.700,00	56.481,00	-11.219,00
2	73100.11200	Entgelte für Leistungen	700,00	0,00	-700,00
2	73100.11500	Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	2.900,00	3.879,62	979,62
3	73100.15500	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0,00	2.022,94	2.022,94
4	73100.15700	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00
5	73100.15701	Erstattung von Bewirtschaftungskosten aus Vorjahren	0,00	59,99	59,99
6	73100.15703	Erstattung von Bewirtschaftungskosten	0,00	1.389,62	1.389,62
7	73100.15900	Mehrwertsteuer	700,00	696,00	-4,00
8	73100.16900	Innere Verrechnungen	1.200,00	2.284,99	1.084,99
9	73100.20600	Zinseinnahmen von öffentl.wirtschaftl. Unternehmen	0,00	491,11	491,11
10	73100.28007	Zuführung vom VmH	0,00	4.950,83	4.950,83
		<b>Gesamtsumme/Einnahmen</b>	<b>73.200,00</b>	<b>72.256,10</b>	<b>-943,90</b>
11	73100.40000	Personalausgaben	19.800,00	19.993,11	193,11
12	73100.50200	Unterhaltung der Gebäude	0,00	0,00	0,00
13	73100.50300	Unterhaltung der Außenanlagen	4.600,00	5.461,36	861,36
14	73100.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke	13.300,00	13.525,72	225,72
15	73100.57000	Verbrauchsmittel	200,00	151,82	-48,18
16	73100.57200	Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte	2.800,00	2.341,96	-458,04
17	73100.64900	Abführung Mehrwertsteuer	3.600,00	2.649,93	-950,07
18	73100.67900	Innere Verrechnungen	15.100,00	14.502,53	-597,47
19	73100.68000	Abschreibungen	10.800,00	10.674,00	-126,00
20	73100.68500	Verzinsung des Anlagekapitals	3.000,00	2.955,67	-44,33
21	73100.68907	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
		<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>	<b>73.200,00</b>	<b>72.256,10</b>	<b>-943,90</b>

**Auswertung**

**Einnahmen:**

2007 wurden im Unterabschnitt 5.894,73 € weniger eingenommen als geplant. Dies hat hauptsächlich folgende Ursachen:

HH-Stelle 73100. 11100 Einnahmen aus Standgebühren ./. 11.219,00 €  
Bei der Planung wurde mit einer Jahresbelegung von 71.169 m<sup>2</sup> Standfläche auf Basis des Durchschnitts der Vorjahre gerechnet. Tatsächlich wurden nur 56.481 m<sup>2</sup> abgerechnet.  
Das hängt mit der wirtschaftlichen Entwicklung im Einzelhandel zusammen. Es zeigt sich darin, dass trotz

der Senkung der Gebühr ( von 1,20 €/qm auf 1,00 €/ ) die Zahl der Händler nicht gestiegen ist.

**Ausgaben:**

Gegenüber dem Plan wurden 943,90 € weniger ausgegeben. Die Hauptgründe dafür sind:

HH-Stelle 73100.40000	Personalausgaben Bei den Personalkosten ergibt sich eine geringe Erhöhung gegenüber dem Planansatz.	+193,11 €
HH-Stelle 731000.54200	Hausgebühren Die Plansumme enthält den Grundpreis für die Gestellung der Abfallbehälter und die maximalen Entleerungskosten in Abhängigkeit von der Menge der gestellten Behälter und der Anzahl der Markttage. 2007 fielen geringere Kosten für die Entleerung an, da oft nicht alle Behälter gefüllt waren.	./ 150,07 €
HH-Stelle 73100.67900	Innere Verrechnungen 1. Entsprechend der Personalkosten für die Marktleiterin (siehe 73100.40000) sind auch die entsprechenden Sach- und Gemeinkosten gestiegen (+ 38,62 €.) 2. Die Kosten für Leistungen der Mitarbeiter der Gewerbestelle sind aufgrund der tatsächlich angefallenen Stunden für das Marktwesen gegenüber dem Plan um 92,17 € gestiegen. 3. Der Bauhof musste nicht wie geplant beim Marktwesen eingesetzt werden. Dadurch wurde eine Einsparung von 798,55 € erzielt.	./ 597,47 €

**Ergebnis:**

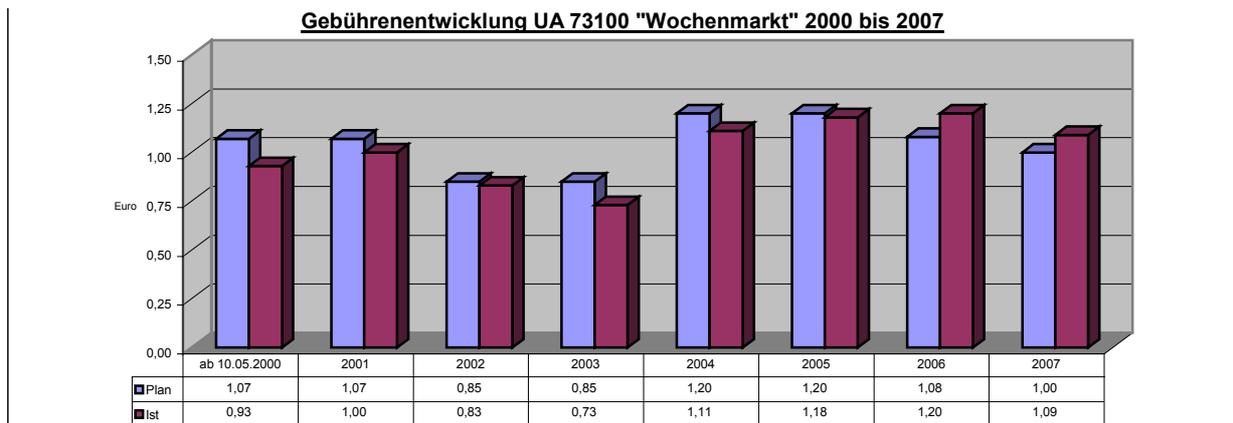
Im Ergebnis der Abrechnung 2007 wurde ein Defizit in Höhe von 4.950,83 € ermittelt. Es wurde deshalb zum Ausgleich des Fehlbetrages aus der Sonderrücklage der Betrag in Höhe des Defizits entnommen.

Die Sonderrücklage beträgt zum 31.12.2007 11.085,57 €.

**Gebührenentwicklung:**

Die Nachkalkulation ergab einen durchschnittlichen Preis von 1,09 €/qm gegenüber der tatsächlichen Gebühr von 1,00 €/ qm.

Die Gebühren entwickelten sich in den Jahren 2000 – 2007 wie folgt:



**D) Auswertung des Jahresergebnisses 2007 des Unterabschnitt 75000  
"Bestattungswesen"**

**Abschluss des Haushaltsjahres 2007:**

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll	Rechnungsergebnis	Abweichungen
			+ Nachträge		
			EUR	EUR	EUR
1	75000.10000	Öffentl. Entgelte für Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen	0,00	0,00	0,00
2	75000.11100	Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	600,00	911,81	311,81
3	75000.11200	Entgelte für Leistungen	129.400,00	105.740,15	-23.659,85
4	75000.15700	Vermischte Einnahmen	0,00	12.441,50	12.441,50
	7500015701	Erstattung von Bewirtschaftungskosten aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
5	75000.16900	Innere Verrechnungen	105.500,00	85.458,81	-20.041,19
6	75000.20500	Zinseinnahmen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
7	75000.28007	Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
		<b>Gesamtsumme/Einnahmen</b>	<b>235.500,00</b>	<b>204.552,27</b>	<b>-30.947,73</b>
8	75000.40000	Personalausgaben	114.600,00	105.821,18	-8.778,82
9	75000.50200	Unterhaltung der Gebäude	10.000,00	10.000,00	0,00
10	75000.50300	Unterhaltung der Außenanlagen	15.300,00	15.300,00	0,00
11	75000.51510	Pflegeverträge	0,00	0,00	0,00
12	75000.52200	Ausstattungsgegenstände	1.000,00	0,00	-1.000,00
13	75000.52300	Unterhaltung Arbeitsgeräte und Reparatur hierfür	2.500,00	2.508,30	8,30
14	75000.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke	8.300,00	9.888,66	1.588,66
15	75000.54300	Reinigung	1.000,00	41,20	-958,80
16	75000.54400	Versicherung der Gebäude	400,00	357,13	-42,87
17	75000.54900	sonstige Bewirtschaftungskosten	700,00	727,70	27,70
18	75000.55100	Unterhaltung Fahrzeuge	3.000,00	5.969,11	2.969,11
19	75000.55200	Vergaser-und Dieseldieselkraftstoffe	1.700,00	1.493,20	-206,80
20	75000.55400	Kfz.-Versicherung und Steuern	900,00	831,79	-68,21
21	75000.56000	Dienst-und Schutzbekleidung	300,00	296,10	-3,90
22	75000.58900	Deponiekosten	1.500,00	686,40	-813,60
23	75000.65220	Fernmeldegebühren	700,00	384,57	-315,43
24	75000.66190	sonstige vermischte Ausgaben	0,00	0,00	0,00
25	75000.67900	Innere Verrechnungen	28.200,00	25.484,66	-2.715,34
26	75000.68000	Abschreibungen	28.500,00	28.278,21	-221,79
27	75000.68500	Verzinsung des Anlagekapitals	16.900,00	16.838,20	-61,80
28	75000.68900	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
		<b>Gesamtsumme/Ausgaben</b>	<b>235.500,00</b>	<b>224.906,41</b>	<b>-10.593,59</b>
		<b>(-) Zuschuss / (+) Überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.354,14</b>	<b>-20.354,14</b>

**Auswertung**

**Einnahmen:**

2007 wurden 30.947,73 € weniger als geplant eingenommen. Allein bei den Friedhofsgebühren (HH-Stelle 75000.11200) waren es 23.659,85 € . Ursache dafür

sind rückläufige Fallzahlen, z.B.:

Gebührentatbestand	Fälle	Auswirkung in €
Erdbestattung Erwachsene	- 7	- 916,00 €
Kapellennutzung	- 6	- 112,00 €
Nutzungsgebühren Erdeinzelgrabstätte	- 2	- 1.786,00 €
Nutzungsgebühren Erddoppelwahlgrabstelle	- 2	- 4.786,00 €
Nutzungsgebühren große Urnenwahlgrabstätte	- 2	- 1.236,00 €

Die tatsächlichen Fallzahlen sind von den natürlichen Schwankungen bei der Anzahl der Todesfälle und dem persönlichen Geschmack über die Art der Bestattung und der Begräbnisstelle abhängig und können daher nicht genau vorhergesagt werden. Um ein in etwa realitätsnahes Ergebnis zu erhalten, basiert die Kalkulation der Gebühren auf dem Fallzahlendurchschnitt der drei letzten abgerechneten HH-Jahre. Problematisch ist, dass in Gebührenpositionen mit hohen Gebührensätzen schon geringe Abweichungen zu hohen Veränderungen führen (z.B. Nutzungsgebühren Erddoppelwahlgrabstätte).

**Ausgaben:**

Bei den Ausgaben wurden gegenüber dem Plan 10.593,59 € eingespart. Wesentliche Abweichungen wurden bei folgenden HH-Stellen festgestellt:

HH-Stelle 75000.40000	Personalausgaben Die Jahreskosten des Verwaltungs- und Friedhofspersonal sind geringer als geplant . Grund dafür ist, dass eine Stelle durch Krankheit längere Zeit nicht besetzt war.	./. 8.778,82 €
HH-Stelle 75000.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke Hier wirken sich die Preiserhöhungen aus.	+ 1.588,66 €
HH-Stelle 75000.54300	Reinigung Die geplante Grundreinigung in den Kapellen wurde 2007 nicht durchgeführt.	./. 958,80 €
HH-Stelle 75000.55100	Unterhaltung Fahrzeuge Ursache für die Mehrausgaben ist die starke Erhöhung der Benzin- und Dieselpreise.	+ 2.969,11 €
HH-Stelle 75000.67900	Innere Verrechnungen 1. Entsprechend der Personalkosten für das Friedhofspersonal ( siehe 75000.40000) sind auch die entsprechenden Sach- und Gemeinkosten geringer als geplant ausgefallen. ( ./.1.474,96 €)	./. 2.715,34 €

2. Der Bauhof musste nicht wie geplant beim Friedhofswesen eingesetzt werden, dadurch wurde eine Einsparung von 1.222,43 € erzielt.

**Ergebnis:**

Für das HH-Jahr 2007 ergibt sich ein Zuschuss zu Lasten des Gesamthaushalts in Höhe von 20.312,14 €. Eine Entnahme aus der Sonderrücklage zum Ausgleich dieses Zuschusses ist nicht möglich, da diese 0,00 € beträgt.  
 Zum 31.12.2007 beträgt die Sonderrücklage 0,00 €.

**Gebührenentwicklung:**

Für 2007 stehen sich folgende Plan- und Ist-Zahlen gegenüber:

Gebührentatbestand (Kostenträger)	Fallzahlen lt. Kalkulation BV 4117/2004	Gebühr (60%) lt. Kalkulation BV 4117/2004	Fallzahlen lt. Nachkalkulation per 31.12.2007	Gebühr (60%) lt. Nachkalkulation per 31.12.2007
		Stückkosten in €		Stückkosten in €
<b>Ausheben und Schließen der Gruft</b>				
Erdbestattung Erwachsene	27	348,00	20	423,88
Erdbestattung Kinder	1	139,00	1	169,55
Urnen	131	112,00	125	117,24
Umbettung von Urnen	2	224,00	3	234,47
Ausbettung von Urnen	0	112,00	1	117,24
<b>Kapellenbenutzung</b>				
Kapellenbenutzung	115	84,00	98	88,16
Kapellenvorraum	37	42,00	40	44,08

Gebührentatbestand (Kostenträger)	Fallzahlen lt. Kalkulation BV 4117/2004	Gebühr (60%) lt. Kalkulation BV 4117/2004	Fallzahlen lt. Nachkalkulation per 31.12.2007	Gebühr (60%) lt. Nachkalkulation per 31.12.2007
		Stückkosten in €		Stückkosten in €
<b>Nutzungsgebühren</b>				
Erdeinzelgrabstätte 20 Jahre	8	1.005,00	7	1.037,26
Erdeinzelwahlgrabstelle 25 Jahre	4	1.256,00	3	1.296,57
Erddoppelwahlgrabstelle 25 Jahre	7	2.513,00	3	593,14
Erdeinzelkindergrabstelle 20 Jahre	0	670,00	1	691,51
Mehrstellige Erdwahlgrabstelle 25 J.	1	3.990,00	0	4.105,81
Urneneinzelgrabgrabstätte 20 Jahre	22	335,00	17	345,75
kleine Urnenwahlgrabstätte 25 Jahre	22	419,00	23	432,19
große Urnenwahlgrabstätte 25 Jahre	1	628,00	1	648,29
Urnengemeinschaftsanlage 20 Jahre	50	670,00	63	691,51
<b>Verlängerung der Nutzungsrechte</b>				
Erdeinzelgrabstelle pro Jahr	1	50,00	0	51,86
Erdeinzelwahlgrabstätte pro Jahr	40	50,00	13	51,86
Erddoppelwahlgrabstelle pro Jahr	104	100,00	79	103,73
Erdeinzelkinderstelle pro Jahr	0	34,00	0	34,58
Mehrstellige Grabstätte bei 9,5 m <sup>2</sup>	14	159,60	39	164,23
Urneneinzelgrabstätte pro Jahr	2	17,00	1	17,29
kleine Urnenstelle pro Jahr	197	17,00	116	17,29
große Urnenstelle pro Jahr	7	25,00	19	25,93

Entwicklung der Gebühren an Hand von Fallbeispielen:

	Gebühr (60%) lt. Kalkulation BV 4117/2004 in €	Nachkalkulation per 31.12.2007 in €
Erdeinzelgrabstätte 20 Jahre incl. Kapellenbenutzung Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	348,00 1.005,00 <u>84,00</u> 1.437,00	424,00 1.037,00 <u>88,00</u> 1.549,00
Erddoppelwahlgrabstätte 25 Jahre incl. Kapellenbenutzung Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	348,00 2.513,00 <u>84,00</u> 2.945,00	424,00 2.593,00 <u>88,00</u> 3.105,00
Urneneinzelgrab 20 Jahre incl. Kapellenbenutzung Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	112,00 335,00 <u>84,00</u> 531,00	117,00 346,00 <u>88,00</u> 551,00
Urnengemeinschaftsanlage 20 Jahre incl. Kapellenvorraum Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	112,00 670,00 <u>84,00</u> 866,00	117,00 692,00 <u>88,00</u> 897,00

Die Gegenüberstellung der Gebühren und der Fallzahlen laut Plan und der Ist-Abrechnung bestätigt die Aussage, dass die Fallzahlen erhebliche Auswirkungen auf die Höhe der Gebühren haben. Im Jahr 2007 konnten insgesamt im Friedhofsbereich gegenüber dem Planansatz 10.593,59 € Ausgaben eingespart werden. Die Kosteneinsparung ist jedoch nicht im gleichen Maße möglich, wie die Einnahmen der Friedhofsanlagen sinken.

Die Kosten für die Unterhaltung, Abschreibungen der Gebäude und der Personalaufwand sind fixe Kosten. Diese Kosten entstehen unabhängig von der Inanspruchnahme der Leistung, sie ergeben sich bereits aus der Vorhaltung der entsprechenden Friedhofsfläche mit ihren Anlagen und Bestandteilen.